



**Details /Detailschnitte siehe Plan:
0. Erdgeschoss Details
Plan-Nr. 731_5_--_SP_00_002**

Zug-Verankerung HRB-Wand (Pos. W01):
je Wandbreite 2x Zuganker S511 HD480 M20G
mit je 30x CNA 4.0x75 Kamminägeln und FAZ II plus M20/60 o.glw.
--Lochblech des Zuganker verlängern, sodass trotz Aufkantung
ausreichend Verankerung an der Rippe der HRB-Wand gegeben ist
-- siehe auch Detail XIII

allgemeine Hinweise:
Einbringen, Verdichten und Nachbehandeln des Betons gem. DIN 1045-3 sowie
DA-Stb-Nachbehandlungsrichtlinien. Betonoberfläche der Betonbauteile als gleichmäßig glatte,
entgratete und nesterfreie Fläche mit geordneten Stößen.

Korrosionsschutz Stahlbau:
Für den Stahlbau ist ein geeignetes Beschichtungssystem gem. DIN EN ISO 12944-5:2008 unter
Berücksichtigung der Umgebungsbedingungen gem. Vorgabe Bauteile / Ausschilderung zu
berücksichtigen.
Für Stahlbauten im Außenbereich kann alternativ auch eine Feuerverzinkung gem. DASt-Richtlinie
022:2009 und DIN EN ISO 1461:2009 hergestellt werden, ggf. auch ein Duplexsystem gem.
DIN EN ISO 12944-5:2008.

Ausschulfristen / Verformungen:
Die Festlegung des Ausschulfristenpunktes liegt in der Verantwortung der Bauleitung. Vor dem Ausschalen
(Ausrüsten) ist ausreichende Betonfestigkeit, ggf. durch Festigkeitsprüfung o.glw., sicher zu stellen und zu
dokumentieren. Anhaltswerte für Ausschulfristen (f < 600 N/mm² und Lastansetzung f_{yk} > 70%) können nach
dem DBI-Merkblatt „Betonerschulfristen“ bestimmt werden. Zur Minimierung von
Deckenverformungen wird der Einbau von Hilfsstützen unmittelbar nach dem Ausschalen empfohlen. Alle
Bauteile sind intensiv nachzubehandeln.

Durchbrüche:
Durchbrüche < 20/20 cm bzw. < 20 cm werden nur dargestellt, wenn Sie statisch relevant sind.
Alle anderen Durchbrüche < 20/20 cm bzw. < 20 cm sind den Fachplanungen zu entnehmen.

Verbindungsmittel:
Schrauben: Feuerverzinkt (Fv) nach DIN EN ISO 10684:2004
Betondübel: Im Innenbereich galvanisch verzinkt (gv) gem. Zulassung
Im Außenbereich in nichtrostender Ausführung (AN) gem. Zulassung

Brandschutz:
Brandschutzbauteile
Alle Holzbauteile werden für die Feuerwiderstandsklasse **R30** auf Abbild bemessen.

Stahlbauteile
Wenn nicht anders angegeben sind alle **Stahlbauteile** gemäß den entsprechenden Brandschutz-
anforderungen zu verkleiden/ einzupackern (z.B. Promat Fireboard o.glw.)

Betonbauteile/Mauerwerk
Alle tragenden Beton-, Stahlbeton- und/oder Mauerwerksbauteile erfüllen die Anforderungen
des konstruktiven Brandschutzes der Feuerwiderstandsklasse **R90**.

Legende

	Stahlbeton C25/30, wenn nicht anders angegeben
	aufgehängte Stahlbetonbauteile
	Stahlbetonfertigteil C35/45, wenn nicht explizit angegeben
	Stahl S235 JR, wenn nicht anders angegeben
	Nadelholz C24
	Brettstichholz BSH G1 28c
	Rähm
	Bekämpfung OSB/3,1 = 25 mm, einseitig
	Verbindungsmittel: Nägel 4x200, av = 70 mm
	Zug-Schanker konstruktiv
	Stb.-Aufkantung h = 25 cm
	Stb.-Wand (TRB), h = 25 cm
	Stb.-Wand, h = 25 cm
	Stb.-FT-Treppenauftritt h = 18 cm
	Stb.-Podestplatte h = 23 cm

Prüfung / Freigabe:

Schautechnik (TGA)	
Architekt	
Prüfer	

Ausführungszeichnungen des Architekten / Fachplaner beachten!
Alle Maße sind vom Unternehmer zu prüfen!
Sturz- und Brüstungshöhen nach Angabe Architekt, wenn nicht explizit angegeben!

Vorliegende Planung / Ausführungspläne

AUFSTELLER	PLANINHALT	BLATT-NUMMER	DATUM
Heupel GmbH	Grundriss 1.OG	706_5_--_GR_01_000_04	07.04.2025
Heupel GmbH	Grundriss 0G	706_5_--_GR_00_000_04	07.04.2025
Heupel GmbH	Grundriss 1.OG	706_5_--_GR_01_000_05	07.04.2025
Heupel GmbH	Grundriss 3.OG	706_5_--_GR_03_000_04	07.04.2025
Heupel GmbH	Schnitt A-A	706_5_--_SN_--_000_03	07.04.2025
Heupel GmbH	Schnitt B-B	706_5_--_SN_--_001_03	07.04.2025
Heupel GmbH	Schnitt C-C	706_5_--_SN_--_002_03	07.04.2025

Stahlbeton-Bauteile:	Betongüte	Expositions- klasse	Feuchtigkeits- klasse
Wände	C 25/30	XC1	W0

Betonstahlortse: B 500 A nach DIN 488

Belastung Decke über EG und Treppen im EG:

Bereich	Eigengewicht	Aufbau / Installationen	Nutzlast / Kategorie
BSP-Decke	220 kg/m²	380 kg/m²	320 kg/m² B1+TWZ
Vordach	200 kg/m² (Eigengewicht + ext. Gröndach + Abdeckung)	100 kg/m²	100 kg/m² T1
Stb.-Decke/ Stb.-Podest	575 kg/m²	200 kg/m²	300 kg/m² T1
Stb.-FT-Treppe	var.	150 kg/m²	300 kg/m² T1

**Lastzusammenstellung BSP-Decke:
Aufbau (nach aktueller Planung):**

Bodenbelag	1cm (15 kN/m²)	≤ 15 kN/m²
Estrich	7cm (22 kN/m²)	≤ 155 kN/m²
Konstruktion Holtrapeboden		≤ 35 kN/m²
Beton als Beschwerung (Schüttung)	6cm (25 kN/m²)	≤ 150 kN/m²
Technik		≤ 25 kN/m²
Σ_g		≤ 380 kN/m²

Balkenaufleger:
Auflagerbreite ≥ 25 cm, wenn nicht explizit im Plan angegeben.

Nichttragende Innenwände / Leichtwände:
Nichttragende Wände sind nicht originärer Bestandteil des Tragwerks und werden ggf. nicht oder nur
teilweise dargestellt. Als Mauerwerkswände werden sie gemäß DIN EN 1996 und DGM Merkblatt „Nicht-
tragende innere Trennwände aus Mauerwerk“ errichtet. Ohne besondere Kennzeichnung werden nicht-
tragende Wände wahlweise als leichte Trennwände (GK-Bauweise) oder aus Mauerwerk erstellt.
Die vollständige Darstellung ist den Architektenplänen zu entnehmen!
Das Wandgewicht nichttragender Wände darf einschl. Putz 500 kg/ldm nicht überschreiten. Unplan-
mäßige Belastungen durch Decken etc. sind nicht zulässig!
Nichttragende Wände aus Mauerwerk sind im Verband mit den tragenden Wänden herzustellen.
Nichttragende jedoch gleichermaßen ausstufende (Trenn-) Wände werden mit „AT“ bezeichnet und
dürfen nicht ohne statischen Nachweis entfernt werden. Alle nichttragenden Wände sind mit flexiblen
Wand- und Deckenanschlüssen auszuführen. Beim Aufreißen der nichttragenden Mauerwerkswände ist
die oberste Schicht über alle Geschosse auszuführen. Der Einbau der letzten Schicht darf erst nach Fertig-
stellung des gesamten Rohbaus erfolgen! Die Grenzabmessungen nichttragender Wände gemäß EG
respektive DIN 4103 und die dafür erforderlichen Rahmenbedingungen sind zu gewährleisten.

Sonderbewehrung / Einbauteile / Befestigungselemente:
Allgemeine Bewehrungsanschlüsse (z. Bsp. Schraubanschlüsse an Stützenstößen, Rückbiegeanschlüsse an
Betonierabschnitten und/oder Zwischenpodesten, etc.) und Durchstanzbewehrungen für Flachdecken-
bereiche (z. Bsp. Dübelstetten, Darstellung gemäß Legende) müssen mit einkalkuliert werden.
Einbauteile (z. Bsp. Ankerplatten, Hallenschieben o. ghw., etc.) für nicht unmittelbar dem Tragwerk zu-
zurechnende Bauteile (z. Bsp. Fahrreppen, Aufzüge, Fassadenelemente, Geländer etc.) sind vorzusehen
und bei der Kalkulation zu berücksichtigen. Die Montagepläne der Fachplaner (Aufzug, Fahrreppen, etc.)
sind zu beachten.
Beim Einbau von Isokorben o.g. sind die Anforderungen (z. Bsp. Fugenausbildung im Bereich von Krag-
platten etc.) gemäß der Herstellerangaben (Produktkatalog / Montageanleitungen) zu beachten bzw.
einzuhalten. Ohne nähere Angaben sind statisch notwendige Einbauteile in Edelstahl auszuführen.
Wenn nicht anders angegeben sind für den Anschluss von Mauerwerk an Stahlbeton Mauer-
anschlussstreifen HfMS 25/15-0, für Fassadenmauerwerk HfMS HTA 28/15 mit Mauer-
anschlussanker ML 180, e = 25 cm, für Isowand HTA 38/17 und für Trapezbleche HT U 60/223
vorzusehen. Herstellerproduktangaben jeglicher Art sind grundsätzlich nicht bindend. **Vor Montage** von
Produkten die von den Planungen abweichen ist durch den Veranlasser verpflichtend der **Nachweis**
der **Gleichwertigkeit** für das durch ihn gewählte Produkt zu erbringen!

Änderungen

Index	Datum:	gez.:	Inhalt / Planänderung:
00	25.04.2025	yhe	Erstausgabe

12-20011 731_5_--_SP_00_001_00
**Neubau des Verwaltungsgebäudes
der Stadt Hörstel**

LPH 5 - Ausführungsplanung



Bauherr: Stadt Hörstel
Kallistustraße 6, 48477 Hörstel
Fon 054549110
Ibbenbürener Straße 20, 48477 Hörstel

Baugrundstück

Planverfasser

Architekt

Planinhalt